



Vier Häuser sind fertig

Dank aus Rumänien an unsere Leser

Am auffälligsten ist die Veränderung bei den Kindern: Von verschüchterten, zerlumpte und schmutzstarrenden Wesen verwandeln sie sich in fröhliche Schulkinder mit Zukunft. Vollbracht haben dieses kleine Wunder Dieter Pichler und Gerhard Spitzer mit ihren engagierten Helfern ...

Man könne auch heuer nicht allen Familien, die auf der Mülldeponie von Lunca/RO unter unvorstellbaren Bedingungen hausen helfen, ist sich Projektinitiator Dieter Pichler bewusst: „Wir hatten gehofft, heuer wieder ein Haus für diese Menschen bauen zu können. Jetzt sind vier Häuser für vier Familien fertig – auch dank der Hilfe Ihrer Leser.“ Ende August war der Bautrupps, zu dem auch Leser von Holzkurier und Holzdesign die sich spontan auf einen Aufruf gemeldet hatten, zählten, zur Montage der Holzhäuser aus Österreich abgereist. Vier Tage später konnte man bei allen Häusern Richtfest feiern.

Wie ein kleines Wunder

Es sei wie ein kleines Wunder, was ein richtiges Dach über dem Kopf aus den Menschen machen könne, erzählt Gerhard Spitzer von den bis-

lang positiven Erfahrungen: „Wenn wir die Familien auf der Deponie erstmals besuchen, um Babynahrung zu verteilen, sind die Kinder meist in sehr schlechtem Zustand. Bei den Familien, die bereits in unserer kleinen Siedlung leben, hat sich das dramatisch verändert.“ Die Verpflichtung, für das Wohnrecht die Kinder in die Schule zu schicken wirke, meint Spitzer: „Sie sind gewaschen und ordentlich angezogen. Und sie wirken viel fröhlicher.“ Inzwischen versorgt man die Roma auch medizinisch: Die mitgereiste Ärztin, Dr. Christine Schwaiger, hatte alle Hände voll zu tun. „Wir sollen ihren Lesern einen großen Dank von den Menschen hier ausrichten“, sagt Pichler: „Ohne die großzügigen Materialspenden und die aktive Mitarbeit Ihrer Leser wäre unmöglich gewesen, was wir heuer geschafft haben.“

RK ◀

